

Uniper

Anpassung der Ergebnisprognose

[31.07.2023] Das Unternehmen Uniper hat jetzt seine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2023 angesichts außerordentlich starker Ergebnisse in den ersten sechs Monaten angepasst.

Aufgrund der außerordentlich guten Ergebnisse in den ersten sechs Monaten hat das Unternehmen Uniper nun seine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2023 angepasst. Wie Uniper mitteilt, erwartet das Unternehmen auf Basis vorläufiger, ungeprüfter Zahlen für die erste Hälfte des Geschäftsjahrs 2023 ein bereinigtes EBIT von 3.701 Millionen Euro. (Vorjahr: minus 757 Millionen Euro) und einen bereinigten Jahresüberschuss von 2.487 Millionen Euro (Vorjahr: minus 490 Millionen Euro).

Uniper profitiere in hohem Maße von profitablen Absicherungsgeschäften in der Stromerzeugung aus Kohle- und Gaskraftwerken sowie im Gas-Midstream-Geschäft. Bereits im Mai hatte Uniper über die erfolgreiche Absicherung offener Gaslieferverpflichtungen durch Termingeschäfte infolge der Kürzung russischer Gaslieferungen berichtet. Dieser positive Einmaleffekt habe sich bereits im Ergebnis der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2023 niedergeschlagen.

Uniper erwarte für das Gesamtjahr 2023 eine herausragende Ergebnisentwicklung und passe den Finanzausblick entsprechend an. Uniper erwarte für das Gesamtjahr ein bereinigtes EBIT und einen bereinigten Jahresüberschuss im mittleren einstelligen Milliarden-Euro-Bereich.

Seit Ende 2022 habe Uniper keine weiteren Eigenkapitalzuführungen von der Bundesrepublik Deutschland erhalten und könne diese auch nicht in Anspruch nehmen, da keine zusätzlichen Ersatzkosten für die fehlenden russischen Gasmengen anfallen würden. Uniper prüfe daher seine Rückzahlungsverpflichtung im Rahmen der beihilferechtlichen Genehmigung durch die EU-Kommission und werde hierzu die Gespräche mit der Bundesregierung fortsetzen.

(th)

Stichwörter: Unternehmen, Uniper,